

PowerPoint-Karaoke

Krisen im Ostblock 1953 – 1956 – 1968

Regeln

- Du siehst die Folie zum ersten Mal.
- Präsentiere 60–90 Sekunden frei zu Bild und Stichwort.
- Nutze dein Wissen aus M1. Die Klasse ergänzt danach.



Foto: sowjetische Panzer / Demonstranten in Ostberlin 1953

17. JUNI 1953

DDR <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/volksaufstand-ddr-106.html>



Foto: Budapest 1956, Aufständische / Straßenszene

OKTOBER 1956

UNGARN <https://www.mdr.de/geschichte/zeitgeschichte-gegenwart/politik-gesellschaft/ungarn-aufstand-hintergrund-verlauf-100.html>



Der friedliche Protest
eskalierte teilweise in Gewalt
und Angriffe auf sowjetische
Panzer mit Molotow-Cocktails

Quelle: AFP/Getty Images

Foto: Panzer in Prag, August 1968

PRAGER FRÜHLING 1968

TSCHECHOSLOWAKEI

<https://www.welt.de/geschichte/article181236920/Prager-Fruehling-Panzerketten-liessen-Fenster-und-Weinglaeser-kirren.html>



BRESCHNEW-DOKTRIN

"Begrenzte Souveränität"

Die Breschnew-Doktrin

Ursprung: Am 12. November 1968 verkündete der sowjetische Parteiführer Leonid Breschnew diese Formel auf dem Parteitag der polnischen Kommunisten. [[1](#)]

Kernprinzip: Die Interessen der gesamten sozialistischen Gemeinschaft standen über der Souveränität des einzelnen Staates. [[1](#)]

Rechtfertigung: Die Sowjetunion nahm sich das Recht heraus, militärisch in sozialistischen Ländern einzugreifen, wenn der „Sozialismus bedroht“ schien. Damit wurde nachträglich unter anderem der Einmarsch der Truppen des Warschauer Paktes in die Tschechoslowakei (Prager Frühling) im August 1968 legitimiert. [[1](#), [2](#)]

Ende: Die Doktrin wurde erst unter Michail Gorbatschow ab 1985 in der Phase von Glasnost und Perestroika aufgegeben und 1988/1989 formal beendet („Sinatra-Doktrin“). [[1](#)]



shutterstock.com · 2738977525

WARUM GRIFF DER WESTEN NICHT EIN?

Kalter Krieg

HEUTE

Parallelen?

